

FAIR UNTERWEGS

Eine erfreuliche Kehrtwende



Am 21. April wird in Bern Geschichte geschrieben – Vereinsgeschichte. Dann entscheidet die fairunterwegs-Mitgliederversammlung, ob sie den Verein auflösen oder einer neuen Trägerschaft übergeben will.

Auch ich bin überrascht – freudig überrascht! Wer hätte das gedacht: Letzten August traf sich der Vorstand zu einer langen, schweren Sitzung. Die Geschäftszahlen sprachen eine klare Sprache: Es ist uns nicht gelungen, die wegfallenden Gelder der Deza zu kompensieren. Auflösen, fusionieren oder massiv reduzieren: Diese drei Optionen lagen auf dem Tisch. Der Entscheid fiel schwer, aber wir wählten die Auflösung. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende. **Dachten wir.**

Und dann: Was für eine Wende! Kaum hatten wir den Entscheid kommuniziert, hörten wir von Organisationen, die nicht nur bedauerten – sondern handelten. **Konkrete Übernahmeinteressen, echte Bereitschaft, fairunterwegs weiterzuführen.** Noch wagten wir kaum daran zu glauben.

Doch die intensiven Gespräche mit **Swiss Fair Trade, Terran und Naturfreunde Schweiz** führten zu einem unerwarteten und wunderbaren Schluss: fairunterwegs soll nicht untergehen – fairunterwegs soll nochmals durchstarten! Am einfachsten und nachhaltigsten lässt sich die Arbeit weiterführen, wenn der Verein erhalten bleibt: **mit einem neuen Vorstand, angepassten Statuten und einem anderen Geschäftsmodell.**

Swiss Fair Trade möchte die Geschäftsstelle integrieren und den Verein weiterentwickeln. Denn die Dachorganisation des fairen Handels erkennt: «fairunterwegs ist gut im Markt etabliert, verfügt über eine engagierte Community und hat bereits wirksame Sensibilisierungsmassnahmen am Laufen» – genau das, was Swiss Fair Trade schätzt und was gut zu ihrer Mission passt. In der **Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen** warten zudem spannende Synergien. Dabei weist die Herkunft in die Zukunft der Arbeit von fairunterwegs: Solidarität mit dem globalen Süden. Dazu sollen konkrete Projekte zur Stärkung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt in der Tourismusbranche folgen.

Der Vorstand steht zu 100 % hinter dieser Übergabe. Wir freuen uns riesig, an der Mitgliederversammlung am **21. April 2026 um 17.15 Uhr in Bern** den Antrag zu stellen, auf die Auflösung zu verzichten. Auf dass fairunterwegs ein weiteres Kapitel Vereinsgeschichte schreiben kann!

Mit frühlingshaften Grüssen
Eva Schmassmann
Präsidentin fairunterwegs

PS: Werdet jetzt [fairunterwegs-Mitglied](#) und kommt dann zahlreich an die Mitgliederversammlung. Wir freuen uns, anschliessend mit Euch auf den Neustart von fairunterwegs anzustossen.

Neustart statt Auflösung: *fairunterwegs* bleibt fair unterwegs.

Man kann es drehen und wenden, wie man will: 2025 brachte *fairunterwegs* kein Glück – trotz G.L.Ü.C.K.-Formel, G.L.Ü.C.K.-Orten und G.L.Ü.C.K.-Checks. In der Folge musste die Geschäftsstelle aufgehoben werden. Doch 2026 wendet sich das Glück und eine engagierte Gruppe will den Verein weiterführen und die Plattform weiterbetreiben.

Jahresbericht 2025

Rückblick auf ein turbulentes Jahr

Zuerst Aufbruch mit neuen Mitarbeitenden, dann der Zusammenbruch aus Geldmangel. Und jetzt?

Mehr dazu im [Jahresbericht](#).

Ausblick von Swiss Fair Trade

«Wir setzen alles daran, dass die wichtige Arbeit weitergeführt werden kann. Klar ist aber auch: Damit dies gelingt, braucht es gezielte Anpassungen». Mehr dazu erfahrt Ihr [hier](#).

Spenden



fairunterwegs
Jon Andrea Florin
Vogesenplatz 1
4056 Basel
Schweiz

+41 (0)61 261 47 42

Wenn du diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchtest, kannst du diese [hier](#) kostenlos abbestellen.